



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑳ Aktenzeichen:
㉔ Anmeldetag:
㉕ Offenlegungstag:

P 31 17 044.7
29. 4. 81
18. 11. 82

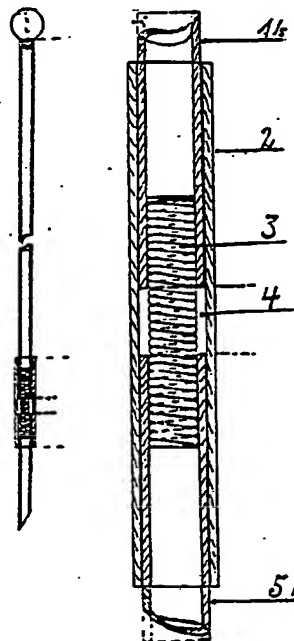
㉑ Anmelder:
Matulla, Konrad Ed., 8023 Pullach, DE

㉒ Erfinder:
gleich Anmelder

DE 31 17 044 A1

⑤④ Federbein-Gelenkstück für div. Flächenbegrenzungs-Pfosten, mit dazugehörigem Leuchtfarbenblickfang

Ein Federbein-gelenkstück für Flächenbegrenzungs-pfosten mit dazugehörigem Leuchtfarbenblickfang dient dazu, daß Grundstücksflächen, Fahrbahnen, Parkplätze oder sportliche Rennpisten mit Begrenzungs-pfosten abgesteckt werden, diese einmal mit Federbein-gelenken bestückt werden, um damit Rammstößen nachzugeben, andererseits mit leuchtfarbigem Kopfstücken, wie Schaum-Gummibälle etc., aufsteckbar im Stangenoberteil belegt, um damit augenscheinlich auffallend Richtungsweisungen dienlich wirken, womit auch eine Unfallabwendung erreicht wird. (31 17 044)



DE 31 17 044 A1

Patentansprüche

1. Federbeingelenkstück - Kupplung als Verbundstück für Begrenzungs - Leitpfähle / Sicherheitstorstangen ectr. dienlich für gesuchte Abfederungsabläufe bei diversen Rammstößen durch Menschen oder Materialien / Fahrzeugen ectr. gekennzeichnet dadurch dass die Teilebezeichnung 1 mit 5 , mittels Stahlfederkraft + Gummi , so in kooperativem Zusammenspiel wirken dass eine Dauer-Optimalwirkung erreicht wird , jedoch ohne dass die Knautschzonenbereiche 4, mit Gummiteil Fig. 2 , über das Stahlfederteil 3 , den üblichen Gummiabrieb oder Gummierlahmungsverlauf bewegt und damit die Hohlkammerbildung 4 , dem Abbiegeverlauf und unterschiedlicher Krümmungswege - Stahlfeder - Gummimantel, zur Lebensdauer und Funktion beitragen .
2. Nach vorbenannten Anspruch dadurch kenntlich gemacht , dass die Hohlkammern Distanzabstände 4, zwischen den Endpunkten der Muffen 1 und 5, veränderlich gesetzt werden können , womit bei engerer Distanz dieser, eine kräftigere Federspannung erreicht wird und damit das Pfosten/Torstangenmaterial je nach Kopflastigkeit , schneller oder langsamer in Ausgangsposition gebracht werden kann und das bei Rammstößen (bei Mensch und Material) von Bedeutung ist .
3. Nach Patentanspruch 1 u. 2, dadurch kenntlich , dass das Kupplungsteil 1 mit 5 , in seinem Gesamtumfang dicht abgeschlossen Vulkanisiert werden kann , an ihren Enden jedoch einmal der Bodenanker , zum anderen die Richtungs-Begrenzungs-pfähle steckbar, schraubbar, gebildet werden können , wobei am Pfahlkopfstück (nicht nummeriert) nichtmehr schlaff hängende Wimpel , sondern Leuchtfarben-Schaumgummikörper , Bälle, Rundlinge ectr. befestigt werden und hier die Auffällige Richtungsweisung über den Blickfang unfehlbar zu erkennen , dabei diese neue Art Blickfang-Kennzeichnung zugleich als Stoßpolster wirkt wenn bei Rammstößen gegen die Stange, ausgreifende Schwingbew g. sich ergeben und damit als Unfallschoner wirken .

Matulla-Technik
8023 Pullach ,
Ri.Wagnerstr. 54 a



3117044

An das Bund spatentamt München
Zweibrückenstraße 12
8 , München 2

Pullach den 24.4.81

Anmelder : Konrad Matulla, Ri.Wagnerstr.54 a
8023 Pullach b.München

Titel : Federbeingelenkstück für div. Flächenbegrenzungs-
Pfosten mit dazugehörendem Leuchtfarbenblickfang

Gewährt werden damit Sicherheitswerte im Verkehr wie auch im Sportlichenbereich , daher bei Fahrbahnen, Parkplätzen Skipisten und Sportplätzenlaufbahnen ectr. wobei der Sicherheitsfaktor darin zu sehen ist dass das richtungsweisende Pfostenmaterial einmal flexibel biegsam schmiegsam bei jeder Art " Rammstöße " Funktion abgibt , zum anderen seine Richtungsweisende-Leuchten darin erkennbar dass die Pfal-Kopfstücke mit verformten Schaumgummikörpern , wie Ballform , Rundlingen , ectr. versehen werden und beides der Neukonzeptionen eine funktionelle verständliche Wirkung abgeben und damit bisherige Starr-Pfosten Patentwürdig ablösen . Vorallem stehen in Vordergrund die Sportlichen Bereiche und hier Körperprellungen (siehe Skilauf-Slalom) ausklammern , womit Mensch und Material (u.a. Autoschäden) abgestellt werden.

Techn Beschreibung

Die Erfindung geht dahin, unsere bisherigen disbezügl. techn. Daten in Funktion u. Lebensdauer zu erhöhen, indem das Kupplungs-Federbein bestehend aus zwei Arten von Materialien Federstahl + Gummi , in reibungsloser Kooperation wirken , jedoch ohne das sich ihre unterschiedl. Härtegrade gegenseitig aufreiben . Hier zeigt die Skizze 1 mit 5 , dass zwar die Stahl-Spiralenfeder 3 in zwei Muffen 1 u. 5 , Vulkanverbunden lagert , jedoch ihr Mittelstück , im sogen. Biegefeld 4 , frei liegt , die Gumm wandung als nicht berührt und damit keine Reibungen entstehen . Im weiteren wird die Federkraft unterstützt durch inen Aussenmantel-Gummi - Leinen , Fig. 2 , und beides zusammen Optimal ff kte in Dau r - Funktion sichert . B i d i s r F der-Lagerbettanordnung 1-5 und dessen Abstand vom Mittel , daher Hohlkammernbildung⁴ , haben di vorbestimmten Büchsenabstände di besond re Bedeutung, dass si

B.W.

dass sie die Federkräfte vorbestimmen , daher je weiter ihre Abstände 1 - 5 , desto labieler die Federkraft , werden daher Kopf- lastige Pfosten/ Torstangen gewählt müssen die Büchsenab - stände verengt werden . In jedem Fall jedoch kann bei, dieser Aussen-Innenmantelverformung die unterschiedlichen Grümmungen von A. Gummimäⁿtel aussen , B. Stahlfederkrümmung innen , jedes unabhängig von einander seine Federkraft anbieten und ob dieser reibungslosen Kooperation , inkl. Federkraftregulierung ein Neuwert der ges. Kupplungseinheit zu sehen ist . Somit ist erkennbar das einmal der Bodenanker , zum anderen das Pfosten-Torstangenmaterial frei wählbar ist .

Als Neuerung wird gesehen die Pfostenbegrenzungs-Blickfang - Anordnung . Mit Leuchtfarbenen - Schaumgummikörpern , runde oder zylindrisch , aufsteckbar am Pfahloberteil , soll gut u. anziehend auffällig das Abgrenzungszeichen weitvoraus erkennbar werden ,wobei das Schaumgummip¹öster bei Rammstößen (am) an den Pfahl-Pfosten-Stangen, jedem nahestehenden Ding Schutz beim Aufprall verleiht und damit auch hier verhütend wirkt . Wir haben diese Anordnung an der Skizze (nicht nummerriert) festgehalten .

Patentansprüche bitte Wenden

5

Nummer: 3117044
 Int. Cl.³: E01 F 15/00
 Anmeldetag: 29. April 1981
 Off nlegungstag: 18. November 1982

3117044

